

Heiko Holste

Der Freistaat Schaumburg-Lippe und sein Staatsrat Heinrich Lorenz

Schaumburger Beiträge
Quellen und Darstellungen zur Geschichte

Im Auftrag der
Historischen Arbeitsgemeinschaft für Schaumburg
herausgegeben von
Stefan Brüdermann

Band 7

Heiko Holste

Der Freistaat Schaumburg-Lippe und sein Staatsrat Heinrich Lorenz

Eine biographische
Demokratiegeschichte 1918 – 1933

Wallstein Verlag

Gefördert mit Mitteln der Schaumburger Landschaft, der Bürgerstiftung Schaumburg und Spenden an die Historische Arbeitsgemeinschaft für Schaumburg.



Redaktion der Schaumburger Beiträge:
Dr. Stefan Brüdermann, Niedersächsisches Landesarchiv –
Abteilung Bückeburg, Schlossplatz 2, 31675 Bückeburg

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind
im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag, Göttingen 2025

Wallstein Verlag GmbH

Geiststr. 11, 37073 Göttingen

www.wallstein-verlag.de

info@wallstein-verlag.de

Vom Verlag gesetzt aus der Aldus nova und der TheSans

Umschlaggestaltung: SG-Image unter Verwendung eines Porträts von Heinrich Lorenz
und einer Ansicht des Landgerichts Bückeburg, einst Sitz von Landtag und Landesregie-
rung des Freistaates Schaumburg-Lippe (s. Abb. 1 und 2)

Lithographien: SchwabScantechnik GmbH, Göttingen

ISBN (Print) 978-3-8353-5891-1

ISBN (E-Book, pdf) 978-3-8353-8863-5

Inhalt

1.	Harry Graf Kessler in Bückeburg ... <i>... und Schaumburg-Lippes Platz in der Geschichte</i>	13
2.	Wegbereiter der Demokratie <i>Heinrich Lorenz und der Aufstieg der Arbeiterbewegung in Schaumburg-Lippe</i>	19
	(1) Herkunft und Politisierung	19
	(2) Lorenz als Kopf der Arbeiterbewegung in Schaumburg-Lippe	22
	(3) Lorenz als Landtagsabgeordneter im Fürstentum	24
	a. Wahlrecht und Demokratie	24
	b. Bildungsgerechtigkeit und Staatsfinanzen	27
	c. Streikrecht und Koalitionsfreiheit	29
3.	Vom Fürstentum zum Freistaat <i>Die Revolution mit dem Stimmzettel 1918/19</i>	33
	(1) Die Gründung der Volks-, Arbeiter- und Soldatenräte	33
	(2) Die Abdankung von Fürst Adolf	37
	(3) Legenden um die Abdankung	41
4.	Demokratische Weichenstellungen <i>Wahlrecht und vorläufige Verfassung</i>	45
	(1) Ein demokratisches Wahlrecht	45
	(2) Die vorläufige Verfassung	47

5.	»Ganz neu ist, dass nun auch eine Dame mitberaten soll« <i>Die Einführung des Frauenwahlrechts und die ersten Politikerinnen</i>	53
	(1) Der Kampf um das Frauenwahlrecht	53
	(2) Revolution und Politisierung	54
	(3) Frauen als Mitgründerinnen neuer Parteien	56
	(4) Wahlkampf 1919: Das Werben um die Wählerinnen	56
	(5) Die einzige Frau im Landtag: Marie Kreft	58
	(6) Bürgervorsteherinnen in Bückeburg: Hespe und von der Recke	59
	(7) Die ersten Frauen im Stadthäger Rathaus: Krüger, Röhrkasten, Hofmeister	60
6.	Fürst oder Volk – Wem gehört das Landesvermögen? <i>Der Streit um das Domanium als Menetekel</i>	63
7.	Auch in Schaumburg-Lippe steht der Feind rechts <i>Antisemitismus, Dolchstoßlüge und Kapp-Putsch 1920</i>	67
	(1) Die Feinde der Republik und ihre Ideologie	67
	(2) Der Kapp-Putsch in der Provinz	69
	(3) Das Hakenkreuz in Bückeburg	70
8.	»Eine vom freiheitlichen Geist getragene Verfassung« <i>Die Landesverfassung von 1922</i>	73
	(1) Verfassungsgeschichte und Verfassungsautonomie	73
	(2) Der Weg zur endgültigen Verfassung	74
	(3) Parlamentarisches Regierungssystem oder Konkordanzdemokratie?	76
	(4) Die Verfassung im Überblick	81
	(5) Verfassungsänderungen bis 1933	84

9.	Wehrhafte Demokratie	
	<i>Republikschutz und demokratische Symbolik</i>	87
	(1) Die Verfassungsfeiern am 11. August	87
	(2) Der 1. Mai als gesetzlicher Feiertag	88
	(3) Republikschutz nach dem Rathenau-Mord	91
	(4) Krawall in Bad Eilsen	93
	(5) Solidarität mit Reichspräsident Ebert	94
10.	Erich Steinbrecher, Adolf Grimme und andere	
	<i>Demokratische Personalpolitik und der Hass der Reaktion</i>	97
	(1) Der gescheiterte Antrittsbesuch des Reichspräsidenten . .	97
	(2) Lorenz' Coup: Ein Sozialdemokrat wird Staatsrat	98
	(3) Personalwechsel in Schul-, Sozial- und allgemeiner Verwaltung	101
11.	Kampagnen gegen die Demokratisierung	
	<i>Ende der Erneuerung nach der Landtagswahl 1925</i>	105
	(1) Adolf Grimme und die Schulpolitik als Machtfrage	105
	(2) Der Volksentscheid gegen den Landtag 1924	107
	(3) Landtagswahlkampf 1925	110
12.	Der gescheiterte Anschluss an Preußen	
	<i>Politik zwischen Herz, Verstand und Republikfeindschaft</i>	113
	(1) Ende der Monarchie – Ende des Kleinstaates?	113
	(2) Wahlkampf mit der Selbstständigkeit	114
	(3) Die »Selbstständigkeit« des Landes	115
	(4) Anschlussinitiative der Landesregierung	117
	(5) Die Volksabstimmung über den Anschluss 1926	118
	(6) Landfremde »Heimattreue« und Geheimverhandlungen mit Bremen	123
	(7) Letzter Versuch 1930: Anschluss per Landtagsbeschluss . .	124

13.	Heinrich Lorenz wird Staatsrat	
	<i>Das politische Klima im Land wird rauher</i>	127
	(1) Patt im Parlament und ein Los für Lorenz	127
	(2) Notverordnungen trotz absoluter Mehrheit	129
14.	Die Krise der Demokratie	
	<i>Kommunisten, Nazis und der Preußenschlag 1932</i>	133
	(1) Der Aufstieg der Extremisten im Land	133
	(2) Der Angriff auf die Institutionen der Republik	136
	(3) Schaumburg-Lippe im »Preußenschlag«	138
15.	Der Freistaat als demokratisches Bollwerk in Miniatur	
	<i>Die verzögerte »Machtergreifung« 1933</i>	141
	(1) Demokratische Insel inmitten der Diktatur	141
	(2) Die Absetzung von Lorenz durch einen Reichskommissar . .	143
	(3) Die Kollaborateure der Nationalsozialisten in Schaumburg-Lippe	147
	(4) Die Verfolgung der politischen Gegner beginnt	149
	(5) Das letzte Ermächtigungsgesetz	151
16.	Nachspiel 1945/46	
	<i>Das Ende des Landes und die Gründung Niedersachsens</i>	157
17.	Duodez und Demokratie	
	<i>Schaumburg-Lippe – viel mehr als nur ein ehemaliges Fürstentum</i> . .	161

Anhang	
Anhang 1: Zeitliche Übersicht 1918-1933	167
Anhang 2: Reichstagswahlen im Wahlkreis Schaumburg-Lippe bis 1918	169
Anhang 3: Landtagswahlen im Freistaat Schaumburg-Lippe 1919-1931	170
Anhang 4: Landtagswahlen – Ergebnisse in ausgewählten Gemeinden	171
Anhang 5: Die Zusammensetzung der Landtage	173
Anhang 6: Volksentscheid am 24. August 1924	174
Anhang 7: Volksabstimmung am 6. Juni 1926	174
Anhang 8: Die Zusammensetzung der Landesregierungen	175
a) Parteipolitische Zusammensetzung	175
b) Personelle Zusammensetzung	175
Anhang 9: Arbeitslosigkeit in Schaumburg-Lippe	178
Anhang 10: Biographisches Verzeichnis der Abgeordneten des Landtages und der Mitglieder der Landesregierung 1919-1933	178
Anhang 11: Vorläufige Verfassung des Freistaates Schaumburg-Lippe vom 14. März 1919	189
Anhang 12: Verfassung des Freistaates Schaumburg-Lippe vom 24. Februar 1922	190
Quellen- und Literaturverzeichnis	201
Abbildungsnachweis	209
Personenverzeichnis	211
Dank	213